

Stoffverbrauch

Größe	Gesäßumfang in cm gemessen an der dicksten Stelle waagrecht um den Po	Taillenumfang in cm gemessen an der schmalsten Stelle des Rumpfes waagrecht	Schrittlänge (Schritt bis auf den Boden) in cm	Stoffverbrauch Hauptstoff in cm	Stoffverbrauch Einsätze in cm
104	59	53	45.6	70	45
110	61	54	48.6	80	45
116	63	55	51.6	80	45
122	66	56.5	54.6	90	50
128	69	58	57.6	90	50
134	72	59.5	60.6	90	50
140	75	61	63.6	100	60
146	78.5	63	66.6	100	60
152	82	64	69.6	100	60
158	85.5	67	72.6	110	60
164	89	68	75.6	110	60
170	92	71	78.6	110	60

Wie soll die Hose sitzen:

Die Hose hat eine hohe Laibhöhe und kommt in der Taille zum Liegen. Hier ist es wichtig zu erwähnen, dass es manchmal vor kommt, dass jüngere Kinder noch einen vorgewölbten Bauch haben, der noch nicht ganz verschwunden ist und die Hose nicht in der Taille bleiben möchte und dann unter den Bauch rutscht. Dadurch scheint die Hose viel zu lange und unproportioniert. In diesem Fall müsstest du die Bundansatzkante vorne deutlich runter setzen. In diesem Schnitt ist außerdem keine Windel eingerechnet!

Die Hose ist lang und soll leicht auf dem Schuh aufstauen, damit sie auch beim Kletten und Sitzen im Wald die Beine bedeckt und zum Beispiel vor Zecken oder Kälte schützt. Zudem ist die Hose locker geschnitten und kann sicher auch mit einer Thermohose getragen werden. Mir war wichtig, dass die Hose ohne Verschluss auskommt und somit leicht zu nähen ist. Dadurch mussten wir etwas mehr Weite in die Hose einbauen, damit sie gut an- und abziehbar bleibt. Dadurch hat die Hose am Po etwas mehr Stoff, als du es von Hosen mit Reißverschluss gewöhnt bist.

Außerdem benötigst du:

- 1 m 4 cm- Gummiband
- 1 m Gummikordel
- 2 Ösen
- 1 Kordelstopper
- 2x 15 cm - Reißverschlüsse

Achte besonders auf:

Gummis gibt es in vielen Stärken und Dehnungsgraden. Ein weicher 4 cm - Gummi trägt sich sehr viel angenehmer, als ein fester, wenig dehnbarer Gummi. Sehr feste Gummis können später auch gerne mal scheuern. Die Gummikordel hingegen, darf ruhig sehr fest sein, damit die Hose gut justierbar wird. Hier kann es sich lohnen, im Nähladen einzukaufen, um den Gummi vorher zu prüfen.

Solltest du online bestellen, frage im Zweifel nach, wie dehnbar der Gummi zum Beispiel auf 20 cm ist, damit du dir ein Bild davon machen kannst.

Greife auf keinen Fall auf ein 2 cm-Gummi zurück, dieses wird dir kein schönes Ergebnis liefern.



Fädle nun deinen runden Gummi durch die Öffnung einmal rund herum in den Bund.



Führe das linke Ende von innen durch die linke Öse und anschließend durch den Kordelstopper.



Fädle nun das Ende auch durch die rechte Öse und durch die Öffnung wieder raus. Nun verknote die Enden und schneide den Überstand ab. Ein passender Knoten, um zwei Enden zu verbinden, ist der [Kreuzknoten](#) (hier findest du eine Anleitung dazu). Wenn der Knoten droht sich zu lösen, vernähe ihn zusätzlich mit ein paar Handstichen.

Ziehe den Knoten in den Bund hinein.



Ziehe den Gummi leicht straff, damit du gleich die zweite Naht für den Tunnel setzen kannst.



Positioniere nun den Bund so unter deiner Nähmaschine, dass der rechte, offene Rand an der 2 cm Markierung deiner Nähmaschinenplatte entlang läuft. Ziehe auch hier wieder Stück für Stück den Bund gerade und nähe einmal rund herum. Wichtig ist, dass die runde Gummikordel immer links neben deinem Nähfuß bleibt und du sie nicht versehentlich fest nähst.